

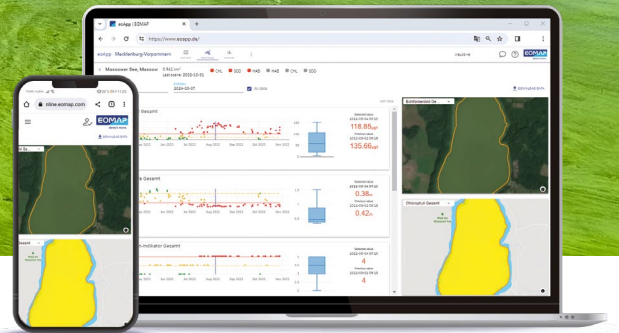
Webinar für Gesundheitsbehörden

Gesundheitsrisiken an Badeseen erkennen und rechtzeitig handeln



ÜBERWACHUNG VON BADEGEWÄSSERN

Viele nutzen Deutschlands Seen als Freizeitgewässer. Die Erderwärmung und immer häufigere Algenblüten bedrohen jedoch zunehmend deren Wasserqualität. Dabei tragen Kommunen große Verantwortung: Sie sollen die Gesundheit von Menschen und Tieren an Gewässern bestmöglich schützen. Ein flächendeckendes und hochauflösendes Monitoring mit Satelliten kann dies erheblich erleichtern.



SATELLITENDATEN CLEVER NUTZEN

Die rechtliche Verpflichtung zur Durchführung regelmäßiger Untersuchungen gibt die EU-Badegewässerrichtlinie (2006/7/EG) vor.

Satelliten liefern hierzu Daten zur Wasserqualität, wie Sichttiefe, Trübung, Algenblütenindikatoren und Chlorophyll-Konzentration – nahezu tagesaktuell und in sehr hoher räumlicher Auflösung.

In unserem Webinar lernen Sie, mithilfe der Fernerkundung den Überblick über viele Gewässer gleichzeitig zu behalten und rechtzeitig Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit einzuleiten.

LERNINHALTE

- + Grundlagen und Anwendungen: wissenschaftlich fundiert erklärt
- + Digitale Werkzeuge zur simultanen Beobachtung größerer Seenensembles
- + Automatisiertes Alarm-System für die (Früh-) Erkennung von Blaualgenblüten
- + Einsatz von Fernerkundungsdaten zur effizienten Einsatzplanung
- + Monitoring weiterer Gewässer, auch außerhalb des Routineprogramms
- + Anwendungsbeispiele aus der behördlichen Praxis